

Verstand: Dir. Dan. Bonacker, Rechnungsführer Adam Schmidt.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Geh. Komm.-Rat Wilh. Zuckschwerdt, Stellv. Fabrikbes. Paul Hennige, Geh. Reg.-Rat a. D. Phil. Harte, Magdeburg; Komm.-Rat Aug. von Waldthausen, Düsseldorf; Eugen von Waldthausen, Essen a. R.; Fabrikbes. Alfred Grillo, Hamborn.

Prokuristen: Franz Blanke, R. Schulte.

Zahlstellen: Essen: Essener Credit-Anstalt; Magdeburg: Zuckschwerdt & Beuchel.

Braunkohlen-Abbau-Ges. Friedensgrube in Meuselwitz.

Gegründet: 24./4. 1871; eingetr. 18./2. 1876.

Zweck: Betrieb des Braunkohlenbergbaues u. der damit zus.hängenden Fabrikationszweige. Die Ges. besitzt u. betreibt die Werke Ottoschacht bei Kriebitzsch, Kieferschacht bei Neupoderschau. Der Besitz an Kohlenabbaurechten beträgt rund 250 ha, wovon an 41 ha auch die Oberfläche Eigentum der Ges. ist. Dieser Besitz ist durch Hinzukauf für die Gruben günstig gelegener Kohlenfelder noch erweiterungsfähig. Die Kohle wird nur im Tiefbaubetrieb gewonnen. Das Kohlenflöz besitzt durchschnittlich 12 m Mächtigkeit. In Betrieb sind 11 Dampfkessel mit zus. 980 qm Heizfläche sowie 28 Dampfmasch. mit zus. 1000 PS. Alle Werke besitzen elektr. Anlagen. Die Brikettfabrik am Ottoschacht arbeitet mit einer Presse, die am Kieferschacht mit 3 Pressen; die Pressen haben eine jährliche Leistungsfähigkeit von zus. etwa 7500 Doppelwaggon Briketts zu 10 t. Ende 1918 waren 300 Beamte u. Arb. beschäftigt. Gefördert 1907/1908 bis 1915/16: 2962 769, 2598 521, 2418 708, 2547 285, 2017 560, 2438 244, 2588 604, 2980 723, 3356 191 hl Kohlen; produziert: 749 245, 705 077, 643 245, 693 844, 652 679, 726 985, 833 360 Ztr., 46968, 59200 t Briketts. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09—1916/17 M. 251 380, 149 938, 25 882, 38 655, 83 000, 73 339, ca. 45 000, 108 111, 27 385. 1916/17—1917/18 Neu- und Umbau auf Kieferschacht, wofür M. 558 426 ausgegeben wurden.

Kapital: M. 800 400 in 656 Aktien à M. 300 u. 504 Aktien à M. 1200. A.-K. bis 1909 nach früher erfolgter Zus.legung der Aktien und Prior.-Aktien M. 385 500 in 1285 Aktien à M. 300, wovon 629 Stück nicht begeben, A.-K. somit M. 196 800; die G.-V. v. 28./5. 1909 beschloss zum Ankauf von Kohlenfeldern u. behufs Neubauten die Erhöh. des A.-K. um M. 204 000 in 170 Aktien à M. 1200, übernommen vom Konsort. zu 120%, angeboten den Aktionären zu 125%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./6. 1916 um M. 199 200 (also auf M. 600 000) in 166 Aktien à M. 1200, übernommen von der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Altenburg zu 105%, angeboten den alten Aktionären zu 110%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 27./4. 1918 um M. 200 400 (also auf M. 800 400) in 167 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./4. 1918, übernommen von der Allg. Creditanstalt in Altenburg zu 140%, angeboten den alten Aktion. 4:1 v. 8.—25./5. 1918 zu 145%. Bei Erhöh. des A.-K. haben die Aktionäre Bezugsvorrecht, über dessen Ausübungen die G.-V. die nötigen Bestimmungen trifft.

Anleihen: I. M. 235 000 in 4½% Schuldverschreib. v. 1897, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. seit 1902 durch Rückkauf oder Auslos. Ungetilgt Ende März 1919 noch M. 50 000.

II. M. 250 000 in 4½% Schuldverschreib. v. 1906, unkündb. bis 1912, Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 mit jährl. 3% des urspr. Anleihebetrages. In Umlauf Ende März 1919 M. 162 500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Mai-Juni.

Stimmrecht: 1 Aktie à M 300 = 1 St.; 1 Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis M. 80 040 (ist erfüllt), dann 4% Div., 20% Tant. an A.-R., Überschuss Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanzen am 31. März 1919: Aktiva: Kohlenabbaurechte 444 271, Grundbesitz 60 000, Gruben-Gebäude 219 000, Gruben-Masch. 220 001, Schächtanlagen 35 001, Seilbahnen 2, Anschlussbahnen 55 000, Beleucht.-Anlagen 2, Brikettfabrik-Gebäude 75 000, do. Masch. 204 000, Inventar 1, Wohnhäuser 30 000, Ziegelei 7000, Geschirr 1, Kaut. 945, Feuerversich. 29 088, Aussenstände 205 373, Kassa 20 967, Material 89 086, Kohlen- u. Brikett 7792. — Passiva: A.-K. 800 400, Anleihe v. 1897 50 000, do. v. 1906 162 500, Hypoth. 28 000, Anleihe-Tilg.-Kto 500, do. Zs.-Kto 2559, R.-F. 149 321, unerhob. Div. 117, Knappschafts-Berufsgenossenschaft 12 000, Bankschuld, später zu zahlende Kohlenfelderraten u. verschied. Kredit. 440 846, Div. 48 024, Tant. an A.-R. 3500, Vortrag 4765. Sa. M. 1 702 533.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gehälter u. Steuern 165 134, Kriegsunterstütz. 17 584, Berufsgenossenschafts- u. Knappschaftskassenbeiträge 35 787, Anleihe-, Hypoth.- u. Bankz. 18 312, Abschreib. 168 000, Reingewinn 56 289. — Kredit: Vortrag 12 794, Betriebsüberschüsse 448 313. Sa. M. 461 107.

Kurs der Aktien à M. 300 Ende 1901—1918: M. 755, 810, 920, 800, 900, 870, 920, 1030, 765, —, 585, 600, 580, —*, —, 300, —, 615*; Stücke à M. 1200 Ende 1911—1918: M. 2300, 2265, 2340, —*, —, 1200, —, 615*. Notiert in Leipzig.

Dividenden: 1901/02—1918/19 Aktien à M. 300: M. 70, 70, 50, 36, 40, 42, 70, 60, 40, 40, 40, 30, 15, 15, 15, 15, 2, 18 per Aktie (junge Aktien 1909/10: M. 80 (½ Jahr); Stücke à M. 1200 1910/11—1918/19: M. 160, 160, 120, 60, 60, 60, 60, 2, 72. (Div. 1917/18—1918/19: 12, 6%) C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Bergwerks-Dir. Wilh. Heckmann.